

# **ROTBLAU**

**INTERNATIONAL**

**DI 1.10.2013 20.45 UHR**

***FC BASEL 1893***  
***FC SCHALKE 04***





Wir engagieren uns für neue Energien.  
Auch im Schweizer Fussball.

Axpo ist der grösste Produzent von erneuerbarer Energie in der Schweiz. Damit auch im Fussball neue Kräfte nachwachsen, engagieren wir uns für Talente von morgen. Mehr dazu, wie Axpo neue Energien ins Spiel bringt, finden Sie auf unserer Website.

[www.axpo.com](http://www.axpo.com)

EDITORIAL



## HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe FCB-Fans

Herzlich willkommen zum 34. Spiel des FC Basel 1893 in der UEFA Champions League! Ich darf Sie begrüßen als Präsident eines Clubs, dessen erste Mannschaft mit dem Auswärtssieg gegen den Chelsea FC vor zwei Wochen ganz Basel und die Fussballschweiz ein weiteres Mal unheimlich stolz gemacht hat. Der 2:1-Erfolg war für unseren Verein «historisch». Kurz vor dem 120. Geburtstag konnte Rotblau erstmals im Mutterland des Fussballs ein Spiel gewinnen. Angesichts der weltweiten Bekanntheit des Gegners hat der sensationelle Sieg auch international für grosses Aufsehen gesorgt.

Nun steht aber der zweite Spieltag bevor. Der Sieg in London vor zwei Wochen ist sportlich nicht mehr und nicht weniger als drei Punkte wert. Er erlaubt uns, heute im St. Jakob-Park den deutschen Traditionsverein FC Schalke 04 und seine Fans zum Spitzenspiel in Basel zu empfangen. Die Affiche ist aber auch sonst eine ganz

besondere: Wir Schweizer – und aufgrund der Grenznähe vielleicht vor allem wir Basler – haben ein besonderes Verhältnis zur deutschen Bundesliga. Wir verfolgen die Meisterschaft, wir kennen die Spieler und die Mannschaften. Die in vollen Stadien ausgetragenen Spiele gehören schon fast zum Pflichtkonsum eines Fussballfans in der Schweiz.

Wir sind glücklich und stolz, dass wir Schalke 04 in einem in jeder Hinsicht würdigen Rahmen im «Joggeli» begrüßen dürfen. Dank des grossen Interesses an diesem Spiel und der Treue unseres Publikums erwartet uns eine weitere magische Nacht in der europäischen «Königsklasse» – und einmal mehr ist der FCB und sind Sie mittendrin. Ihnen und der Mannschaft wünschen wir Verantwortlichen des FC Basel 1893 einen in jeder Beziehung tollen Fussballabend, geniessen Sie gemeinsam diesen besonderen Moment in unserer Vereinsgeschichte.

In diesem Sinne freue ich mich mit Ihnen auf diesen ersten von drei wunderbaren UEFA-Champions-League-Abenden im St. Jakob-Park im Herbst 2013, bedanke mich schon im Voraus für die sportliche Unterstützung unserer Mannschaft und wünsche Ihnen viel Vergnügen.



FC Basel 1893  
Bernhard Heusler, Präsident

## UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Stefan Escher
Druck	Reinhardt Druck Basel
Auflage	30000
Inserate	rotblau@fcb.ch

## DAS LANGE WARTEN EINER LEGENDE

**Schalke 04 – das ist sehr viel Leidenschaft und noch mehr Tradition. Aber auf den ganz grossen Erfolg wartet der Verein aus der Revierstadt Gelsenkirchen seit mehr als einem halben Jahrhundert, der letzte Meistertitel datiert vom Jahr 1958. Nun ist der Club, der trotzdem zu den deutschen Fussballgrössen zählt, erstmals Europacupgast des FCB.**

1958 wurde die deutsche Fussballmeisterschaft noch in einem Endspiel entschieden. 80000 Zuschauer im Niedersachsenstadion in Hannover sahen das 3:1 Schalkes um Berni Klodd, einen der Weltmeister von 1954 und an diesem Tag zweifacher Torschütze, gegen Uwe Seelers Hamburger SV. Es war der siebte Meistertitel der Schalker. Und keiner wird damals gedacht haben, dieser Grossclub des deutschen Fussballs werde keinen weiteren Titel mehr gewinnen – zumindest mal bis heute.

Seither wurden 55 deutsche Meister gefeiert, seit 1962/63 als Champion der Bundesliga. 13 Vereine gewannen einen dieser Titel, die Bayern allein 22. Selbst Clubs wie Eintracht Braunschweig, Eintracht Frankfurt, 1860 München und der VfL Wolfsburg stehen auf dieser Liste. Und aus Perspektive der Schalker besonders schmerzlich ist, dass der Erzrivale Borussia Dortmund als Nummer 2 dieses halben Jahrhunderts sie überholte. Der Titel 2012 war der achte in der Historie des BVB.



Torschütze Delgado (M.) 2004 beim 1:1 auf Schalke.

Als die Schalker dann mal doch die lange Zeit des Wartens, ja des Leidens, beendet zu haben schienen, wurden sie das Opfer der spektakulärsten Titelentscheidung in der Bundesligageschichte. Das war 2001, als die Schalker nach einem 5:3 gegen den Absteiger Unterhaching bereits den Titel feierten, weil aus Hamburg zuerst die Kunde gekommen war, Bayern München habe das 0:1 kassiert und das Spiel sei mittlerweile zu Ende. Die Münchner des Ottmar Hitzfeld hätten also den Punkt nicht gewonnen, den sie benötigten, um vor Schalke zu bleiben.

4 Minuten und 38 Sekunden, das wurde dann genau gestoppt, waren sie auf Schalke im Glauben, sie seien endlich wieder die Nummer 1 im Lande. Aber dann stellte sich heraus, dass es eine Falschmeldung gewesen war, in Hamburg werde nicht mehr gespielt. Plötzlich kamen die Bilder aus dem Norden. Die zeigten live, wie die Bayern tief in der Nachspielzeit noch einen indirekten Freistoss zugesprochen erhielten. Und wie der schwedische Innenverteidiger Patrik Andersson diesen Ball durch viele Beine hindurch zum 1:1 ins HSV-Tor drosch. Als «Meister der Herzen» wurden die Schalker danach allenthalben geehrt, ein sehr schwacher Trost.

Danach verabschiedeten sie sich auch aus dem Parkstadion, das seit 1973 – und in der Nachfolge der altherwürdigen Glückauf-Kampfbahn – ihre Heimstätte gewesen war. Seit 2001 spielen sie in der «Arena AufSchalke», die seit 2005 «Veltins Arena» heisst und deren Dach bei Bedarf geschlossen werden kann. Hier spielte der FCB auch, als er im Oktober 2004 in der Gruppenphase des UEFA-Cups erstmals Schalke begegnete. Es war das Startspiel und endete 1:1; später kamen beide Teams weiter.

Neben dem sehr offiziellen Titel des «Meisters der Herzen» gewann Schalke im vergangenen halben Jahrhundert immerhin viermal den



Hoffnungsträger bei Schalke: Kevin-Prince Boateng.

deutschen Cup und 1997 im Final gegen Roy Hodgsons Inter Mailand den UEFA-Cup – in einem Elfmeterschiessen im San Siro. In der UEFA Champions League tritt Schalke zurzeit zum sechsten Mal auf. Als Viertelfinalist 2007/2008 (gegen Barcelona) und als Halbfinalist 2010/2011 (gegen Manchester United) tat er sich zweimal hervor.

Es ist eine in jeder Beziehung bewegte Geschichte, die der – der Name sagt – 1904 gegründete Verein hinter sich hat. Von sehr grossen Erfolgen bis zu sehr grossen Problemen (wie der prominenten Verstrickung in den Bundesliga-Bestechungsskandal Anfang der 70er-Jahre); immer wieder prägen auch finanzielle Schwierigkeiten das Wesen des Clubs. Dennoch – oder vielleicht gerade auch deswegen – ist er einer der populärsten im Lande. Nur der FC Bayern München hat mehr Mitglieder als Schalke mit seinen rund 112000. Das Stadion mit seinen – für Meisterschaftsspiele – gut 60000 Plätzen ist fast immer ausverkauft.

Die Mannschaft, die sich als Meisterschaftsvierter über die Playoffs für die UEFA Cham-

pions League qualifizierte, wird seit verganginem Dezember von Jens Keller (43) geführt, der einst beim VfB Stuttgart Assistent und dann Nachfolger von Christian Gross war.

Den neuen «Chef» als Spieler verpflichteten die Schalker erst nach Beginn der Saison, den 26-jährigen Deutsch-Ghanaer Kevin-Prince Boateng. Kaum hatte der die AC Milan in die UEFA Champions League geschossen, wechselte er mit einem Vierjahresvertrag und für zwölf Millionen Euro Ablöse nach Schalke. Dort ist er seither als Fighter im Mittelfeld unangefochtener Leader. In Berlin aufgewachsen, entschied er sich, in Ghanas Nationalteam zu spielen – anders als Halbbruder Jérôme von den Bayern, der für Deutschland auftritt. Seine «robuste» Spielweise bekam beispielsweise Michael Ballack im englischen Cupfinal 2010 zu spüren. Chelseas Ballack wurde von Portsmouths Boateng so hart gefoult, dass der Captain der deutschen Nationalmannschaft die WM 2010 verpasste – und auch danach kein Länderspiel mehr bestritt. Positiver in Erscheinung trat Boateng in der vergangenen Saison, als er sich als Spieler Milans im Kampf gegen Rassismus auf den Sportplätzen profilierte.

Als Führungskraft gilt auch Verteidiger Benedikt Höwedes (25), ein deutscher Nationalspieler. Bester Stürmer ist der Holländer Klaas-Jan Huntelaar (30), der einen Teil der ersten Saisonphase aber wegen einer Knieverletzung verpasste.

Und das mit Abstand grösste Talent Schalkes, eines der grössten des deutschen Fussballs überhaupt, ist der offensive Mittelfeldspieler Julian Draxler. Soeben erst 20 Jahre alt geworden, hat er schon über 80 Bundesliga- und acht Länderspiele hinter sich. Bei Schalke sind sie stolz darauf, dass sie im vergangenen Mai seinen Vertrag bis 2018 verlängern konnten. In ihm sehen sie einen der Baumeister einer gedeihlichen Zukunft – vielleicht gar wieder mal mit einem Meistertitel.

Text: Hansjörg Schifferli

Mit dem Göttibueb  
im Fanshop einkaufen?  
Eine Mütze?  
Eine Wollmütze oder  
ein Cap? In Rot-Blau,  
Blau oder Schwarz?

Das Leben sollte wieder  
einfacher werden.

Gewisse Entscheidungen werden Ihnen leicht gemacht: Sympany bietet Ihnen einen persönlichen Service und Versicherungen, die einen umfassenden Schutz garantieren – für Singles, Familien und Unternehmen. Entdecken Sie die erfrischend andere Versicherung.  
[www.sympany.ch](http://www.sympany.ch)



<b>Offizieller Vereinsname:</b>	FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.		
<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.schalke04.de">www.schalke04.de</a>		
<b>Aktuelle UCL-Spiele gegen den FCB:</b>	Dienstag, 1. Oktober 2013, 20.45 Uhr in Basel (2. Spieltag) Mittwoch, 11. Dezember 2013, 20.45 Uhr in Gelsenkirchen (6. Runde)		
<b>Bisheriges UCL-Spiel:</b>	FC Schalke 04 – Steaua Bukarest 3:0 Zuschauer: 49 358. Tore: 67. Uchida 1:0. 78. Boateng 2:0. 85. Draxler 3:0.		
<b>Der Weg in die UCL-Gruppenphase:</b>	Play-offs: FC Schalke 04 – PAOK Saloniki 1:1 PAOK Saloniki – FC Schalke 04 2:3		
<b>Gegründet:</b>	4. Mai 1904		
<b>Clubfarben:</b>	Blau-Weiss (Königsblau)		
<b>Aufsichtsratsvorsitzender:</b>	Clemens Tönnies		
<b>Sportdirektor:</b>	Horst Heldt		
<b>Trainer:</b>	Jens Keller (Deutscher, 1970, seit 16. Dezember 2012)		
<b>Stadion:</b>	Veltins-Arena, 61 973 Plätze für nationale Spiele 54 442 Plätze für internationale Spiele		
<b>Bundesliga-Saison 2012/2013:</b>	4. Rang, 36 Punkte hinter Meister FC Bayern München		
<b>Bundesliga-Saison 2013/2014 (Stand 29.9.13):</b>	14. Rang nach 7 Runden		
<b>Nationale Erfolge:</b>	Deutscher Meister (7 ×): 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958 Deutscher Pokalsieger (5 ×): 1937, 1972, 2001, 2002, 2011		
<b>Clubrekorde:</b>	Die meisten Spiele: Klaus Fichtel (477) Die meisten Tore: Klaus Fischer (182) Der höchste Sieg: 7:0 gegen FC Bayern München (1976) Die höchste Niederlage: 0:11 gegen Borussia Mönchengladbach (1967)		
<b>Rekordeinsätze UEFA Champions League:</b>	Benedikt Höwedes	26 Spiele	
	Jermaine Jones	22 Spiele	
	Manuel Neuer	22 Spiele	
	Jefferson Farfan	21 Spiele	
<b>Rekordtorschützen UEFA Champions League:</b>	Klaas-Jan Huntelaar	7 Tore	
	Jefferson Farfan	5 Tore	
	Kevin Kuranyi	5 Tore	
	Raul	5 Tore	
<b>Erfolge Europacup:</b>	UEFA Champions League:	Viertelfinal 2008, Halbfinal 2011	
	UEFA-Cup/UEL:	Finalsieger 1997	
	Europacup der Cupsieger:	Halbfinal 1970	
	UIC:	Finalsieger 2003	
		Finalsieger 2004	
<b>Europacup-Spiele:</b>	UCL	54 Spiele	23 Siege 13 Remis 18 Niederlagen
	Cupsieger	14 Spiele	9 Siege 2 Remis 3 Niederlagen
	UEFA	80 Spiele	40 Siege 20 Remis 20 Niederlagen
	UIC	12 Spiele	10 Sieg 2 Remis 0 Niederlagen
	Total	60 Spiele	82 Siege 37 Remis 41 Niederlagen
<b>Varia:</b>	Schalke war bis 1903 eine eigene Bergdorfsgemeinde, die dann in die Stadt Gelsenkirchen eingemeindet wurde. In Gelsenkirchen gibt es seit 2012 in Sichtweite der Veltins-Arena einen eigenen Friedhof für Schalke-Fans mit Platz für 1904 Grabstätten. Schalke 04 erreichte 2012 111 111 Mitglieder und belegt damit in der Welt Platz 6 der mitgliedstärksten Sportvereine. In Deutschland hat nur der FC Bayern mit 217 000 Mitgliedern einen noch höheren Wert in diesem Ranking. 10 000 Schalke-Fans wählten diese Club-Jahrhundert-Elf: Nigbur; Fichtel, Rüssmann, Thon; Wilmons, Szepan, Kuzorra, Anderbrügge; Libuda, Fischer, Abramczik. Jahrhundert-Trainer: Huub Stevens. Zum Verein gehören noch folgende Sportsektionen: Basketball, Handball, Leichtathletik, Tischtennis		





Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Grösse/Gewicht:
<b>Torhüter:</b>				<b>Torhüter:</b>			
1 Yann Sommer	17.12.1988	SUI	183/80	1 Ralf Fährmann	27.09.1988	GER	196/93
18 Germano Vailati	30.08.1980	SUI	185/83	34 Timo Hildebrand	05.04.1979	GER	186/80
23 Mirko Salvi	14.02.1994	SUI/ITA	188/81	36 Lars Unnerstall	20.07.1990	GER	198/100
<b>Verteidiger:</b>				<b>Verteidiger:</b>			
4 Philipp Degen	15.02.1983	SUI	185/85	2 Tim Hoogland	11.06.1985	GER	183/79
5 Arlind Ajeti	25.09.1993	SUI	184/85	4 Benedikt Höwedes	29.02.1988	GER	187/80
13 Ivan Ivanov	25.02.1988	BUL	186/84	5 Felipe Santana	17.03.1986	BRA	194/80
15 Kay Voser	04.01.1987	SUI	174/69	6 Sead Kolasinac	20.06.1993	GER	183/82
16 Fabian Schär	20.12.1991	SUI	186/85	14 Kyriakos Papadopoulos	23.02.1992	GRE	183/85
19 Behrang Safari	09.02.1985	SWE	184/76	22 Atsuto Uchida	27.03.1988	JAP	176/62
26 Gastón Sauro	23.02.1990	ARG/ITA	189/84	23 Christian Fuchs	07.04.1986	AUT	186/84
27 Naser Aliji	27.12.1993	SUI/MKD	178/72	24 Kaan Ayhan	10.11.1994	GER	184/81
35 Fabian Ritter	25.09.1991	SUI	182/81	32 Joel Matip	08.08.1991	CMR/GER	193/88
<b>Mittelfeldspieler:</b>				<b>Mittelfeldspieler:</b>			
7 David Degen	15.02.1983	SUI	184/85	7 Max Meyer	18.09.1995	GER	169/65
8 Geoffroy Serey Die	07.11.1984	CIV	179/77	8 Leon Goretzka	06.02.1995	GER	189/76
10 Matías Emilio Delgado	15.12.1982	ARG/ITA	182/77	9 Kevin-Prince Boateng	06.03.1987	GHA/GER	185/86
14 Valentin Stocker	12.04.1989	SUI	179/73	10 Julian Draxler	20.09.1993	GER	185/74
17 Endogan Adili	03.08.1994	SUI/TUR	170/61	11 Christian Clemens	04.08.1991	GER	181/78
20 Fabian Frei	08.01.1989	SUI	183/81	12 Marco Höger	16.09.1989	GER	186/78
21 Marcelo Diaz	30.12.1986	CHI	166/68	13 Jermaine Jones	03.11.1981	USA/GER	184/81
22 Mohamed Ghaly Salah	15.06.1992	EGY	175/69	15 Dennis Aogo	14.01.1987	GER	184/85
28 Stephan Andrist	12.12.1987	SUI	176/69	16 Dario Schumacher	01.04.1993	GER	183/81
33 Mohamed N. Elsayad Elneny	11.07.1992	EGY	180/76	17 Jefferson Farfan	26.10.1984	PER	178/84
34 Taulant Xhaka	28.03.1991	SUI	171/72	30 Rene Klingenburg	29.12.1993	GER	190/80
<b>Stürmer:</b>				<b>Stürmer:</b>			
9 Marco Streller	18.06.1981	SUI	196/83	33 Roman Neustädter	18.02.1988	GER	190/83
24 Kwang Ryong Pak	27.09.1992	PRK	188/84	40 Anthony Annan	21.07.1986	GHA	175/64
30 Giovanni Sio	31.03.1989	CIV	188/77	18 Gerald Asamoah	03.10.1978	GER	180/85
<b>Trainer:</b>				<b>Trainer:</b>			
Murat Yakin (Cheftrainer)	15.09.1974	SUI		19 Chinedu Obasi	01.06.1986	NGA	188/79
Marco Walker (Assistenztrainer)	02.05.1970	SUI		25 Klaas-Jan Huntelaar	12.08.1983	NED	186/78
Markus Hoffmann (Assistenztrainer)	26.06.1972	AUT		28 Adam Szalai	09.12.1987	HUN	193/87
Massimo Colomba (Torhütertrainer)	24.08.1977	SUI		Jens Keller (Cheftrainer)	24.11.1970	GER	
				Peter Hermann (Assistenztrainer)	22.03.1952	GER	
				Sven Hübscher (Assistenztrainer)	26.01.1979	GER	
				Holger Gehrke (Torhütertrainer)	22.08.1960	GER	
				Henrik Kuchno (Athletiktrainer)	17.03.1974	GER	

### SCHIEDSRICHTER

Alberto Undiano Mallenco (ESP) · Assistent 1: Raúl Cabanero Martínez (ESP) · Assistent 2: Roberto Díaz Pérez del Palomar (ESP) · 4. Offizieller: Victoriano Diaz Casado (ESP)  
Zusätzlicher Assistent 1: Fernando Teixeira (ESP) · Zusätzlicher Assistent 2: Javier Estrada (ESP)

# Jetzt stärken wir Dir mal den Rücken.

Sichere Dir den FCB Adidas Rucksack zum halben Preis – statt CHF 55.– jetzt nur für CHF 27.50. Nur solange der Vorrat reicht.



Nur erhältlich im

 **Fanshop Manor**

Greifengasse 22, 4005 Basel. Mo. – Fr.: 08.30 – 20.00 Uhr, Sa.: 08.00 – 18.00 Uhr

WWW.FCB.CH

## «DIE GEBEN IHR LETZTES HEMD»

Marco Streller (32) spricht im Interview mit «Rotblau International» über die tolle Fan-kultur des FC Schalke 04 und über die Faszination der Bundesliga. Zunächst aber blickt der Captain des FC Basel 1893 nochmals kurz auf den 2:1-Erfolg vor zwei Wochen gegen Chelsea zurück.

«Rotblau International»: Marco Streller, wie ordnen Sie den grossen Erfolg gegen den Chelsea FC zwei Wochen danach ein?

Marco Streller: Ich glaube, dass ich ihn bereits ziemlich schnell gut einordnen konnte, weil es wirklich eine unglaubliche Sache war. Wir setzen unsere Messlatte immer höher an. Darüber bin ich einerseits glücklich und es erfüllt mich mit Stolz. Andererseits besorgt es mich auch ein wenig, weil es dadurch vermutlich irgendwann schwierig wird, die Erwartungen zu erfüllen. Aber Chelsea zu schlagen, war schon

etwas ganz Besonders. Vor ein paar Monaten gewann der Club die UEFA Europa League, ein Jahr zuvor die UEFA Champions League – und jetzt haben sie Mourinho als Trainer und ein paar neue Spieler, sodass wir sie fast noch stärker eingeschätzt haben als in der letzten Saison. Deshalb kann man unsere Leistung nicht hoch genug einschätzen. Und was mich vor allem stolz macht: Der Sieg war verdient.

Sie sagen, die Messlatte liege immer höher – haben Sie das Gefühl, dass der FCB mit dem Sieg über Chelsea nochmals eine weitere Stufe erreicht hat?

Ich habe mir diese Gedanken auch gemacht, aber es ist schwierig zu sagen, wie der Sieg im Vergleich mit anderen grossen Spielen zu werten ist. Wenn ich etwa an die Euphorie in Basel denke, als wir Manchester United aus der Champions League warfen ... Oder auch beim



2:1-Torschütze Streller: «Der Sieg gegen Chelsea war verdient, das macht mich stolz.»



# NO TO RACISM



## RESPECT

3:3 auswärts im Old Trafford, oder das 1:0 gegen Bayern München – das waren natürlich auch Riesenleistungen. Oder das 3:3 gegen Liverpool und das 2:0 gegen Celtic Glasgow 2002, das war sowieso der Türöffner zu allem gewesen, was danach kam. Oftmals war ein Team von der Insel beteiligt, die scheinen uns irgendwie zu liegen. Der Sieg gegen Chelsea gehört sicher in die Top 5 der grössten FCB-Erfolge. Jedenfalls ging der Sieg um die Welt – und auch etwa nach Gesprächen mit deutschen Journalisten habe ich das Gefühl, dass der FCB langsam den Respekt bekommt, den er verdient. Wir haben lange und hart dafür gearbeitet.

### Was macht die Stärke des momentanen FCB-Kaders Ihrer Meinung nach aus?

Wir haben zum Beispiel 24-jährige Spieler im Team, die bereits sehr viel Erfahrung haben. Den Glauben, dass man mit grossen Gegnern mithalten und solche Spiele auch mal gewinnen kann, bekommt man mittlerweile beim FCB schon sehr früh eingeimpft. Das ist vielleicht etwas untypisch für die Schweiz: Wir haben wirklich daran geglaubt, gegen Chelsea gewinnen zu können. Dass wir auch in einer solchen Partie den Sieg anstreben, ist sicher eine Qualität von uns. Zudem werden wir defensiv immer stabiler und offensiv sind wir nach den Zuzügen von Giovanni Sio und Matías Delgado noch unberechenbarer. Viele Spieler können ein Tor schießen und wir haben sehr schnelle Leute, das macht uns schwer auszurechnen.

### Jetzt kommt Schalke 04 in den St. Jakob-Park. Sie haben in der Bundesliga mit Stuttgart und Köln mehrfach gegen diesen Gegner gespielt. Was ist Schalke für ein Club?

Schalke ist ein grosser Traditionsclub mit einer tollen Fankultur, die geben ihr letztes Hemd für ihren Verein. Ich mag das, beim FCB ist es ja auch so. Früher war ich Dortmund-Sympathisant wegen Stéphane Chapuisat. Aber trotzdem war ich nie gegen Schalke, auch wenn es da eine grosse Rivalität gibt. Ich habe grossen Res-

pekt vor dieser Mannschaft, mit Club-Vorstand Horst Heldt habe ich noch zusammengespielt, genauso wie mit Timo Hildebrand – ein überragender Torhüter. Ich freue mich sehr auf das Wiedersehen. Ich schätze Schalke vor allem offensiv extrem stark ein, aber ich glaube, die haben auch Respekt vor uns. Es ist die Gratwanderung mit den hohen Ansprüchen, die ich vorher erwähnt habe: Wir haben ja selber grosse Erwartungen, deshalb sagen wir auch, dass wir Schalke schlagen wollen. Aber es darf auch nicht sein, dass plötzlich alle unzufrieden sind, wenn wir «nur» einen Punkt holen. Sagen wirs so: Schalke ist klar der Favorit, aber wir werden trotzdem probieren, das Spiel zu gewinnen.

### Das Publikum freut sich oftmals besonders, wenn ein deutsches Team zu Gast ist. Was macht die Bundesliga so populär?

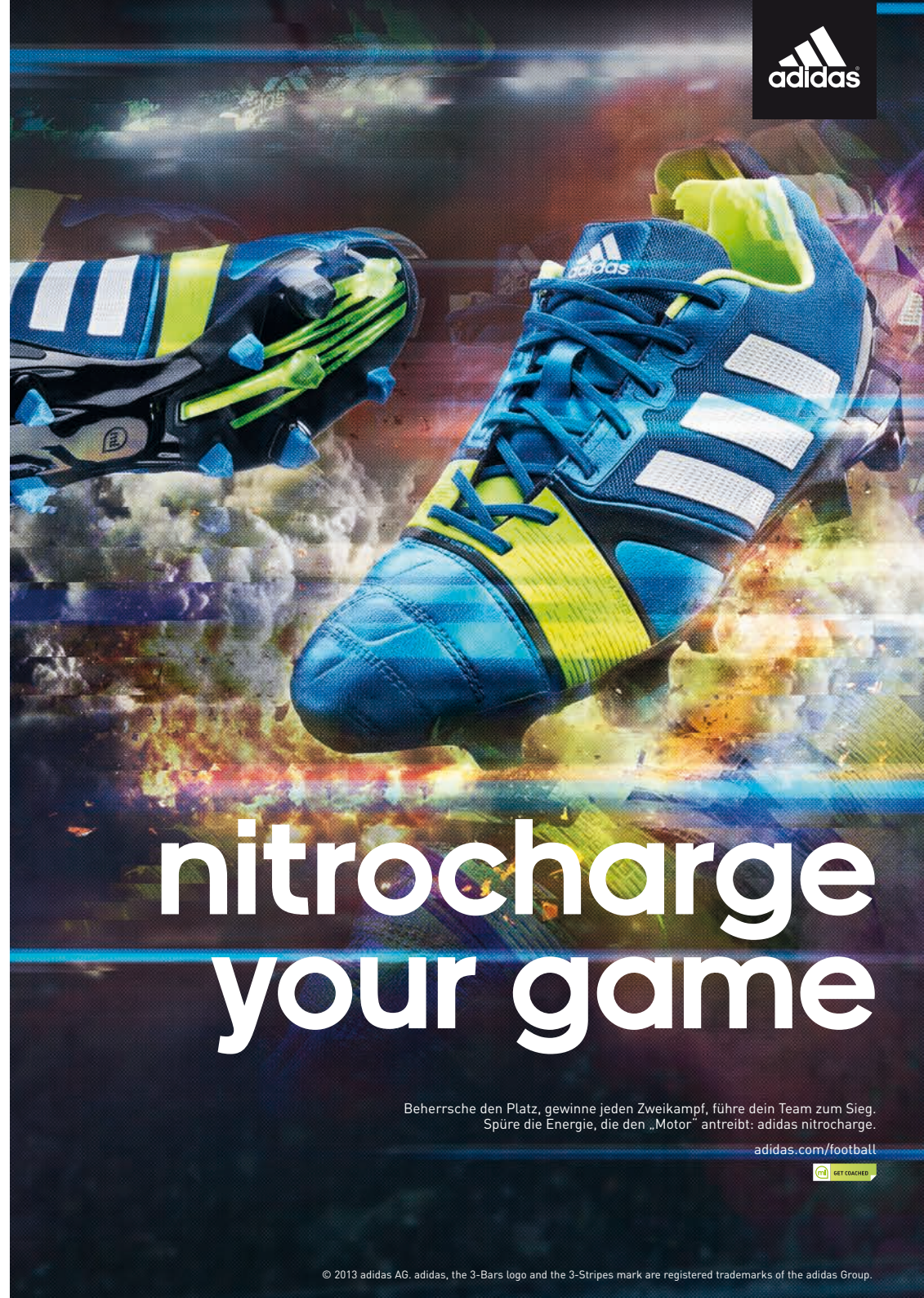
Ich bin damit aufgewachsen, es war schon immer Tradition, am Samstag im Fernsehen die Spiele zu schauen. Vielen anderen in der Deutschschweiz, oder vor allem auch in Basel, geht es sicher gleich. Mit der WM 2006 hat die Liga nochmals einen Schritt vorwärts gemacht mit all den tollen Stadien und so weiter. Deutschland ist ein grosses Fussballland und es herrscht eine riesige Begeisterung für die Bundesliga. Im Vergleich zu jener Zeit, als ich dort war, hat es einen weiteren Schub gegeben – ich weiss nicht, ob es damals möglich gewesen wäre, dass ein Pep Guardiola Trainer in Deutschland wird. Dasselbe gilt für Starspieler. Eines darf man nicht unterschätzen: In der Bundesliga werden die Löhne pünktlich bezahlt und die Stadien sind immer voll, das macht viel aus.

*Interview:  
Remo Meister*

*Können Streller und der  
FCB heute wieder jubeln?*



<b>Offizieller Vereinsname:</b>	FC Basel 1893
<b>Homepage:</b>	www.fcb.ch
<b>Aktuelle UCL-Spiele gegen den FCB:</b>	Dienstag, 1. Oktober 2013, 20.45 Uhr in Basel (2. Runde) Mittwoch, 11. Dezember 2013, 20.45 Uhr in Gelsenkirchen (6. Runde)
<b>Bisheriges UCL-Spiel:</b>	FC Chelsea – FC Basel 1:2 Zuschauer: 40 358. Tore: 45. Oscar 1:0. 71. Salah 1:1. 82. Streller 1:2.
<b>Der Weg in die UCL-Gruppenphase:</b>	2. Quali-Runde: FC Basel 1893 – Maccabi Tel Aviv 1:0 Maccabi-Tel Aviv – FC Basel 1893 3:3 Play-offs: Ludogorets Razgrad – FC Basel 1893 2:4 FC Basel 1893 – Ludogorets Razgrad 2:0
<b>Gegründet:</b>	15. November 1893
<b>Clubfarben:</b>	Rot-Blau
<b>Präsident:</b>	Dr. Bernhard Heusler
<b>Sportdirektor:</b>	Georg Heitz
<b>Trainer:</b>	Murat Yakin (Schweizer, 1974, seit 15. Oktober 2012)
<b>Stadion:</b>	St. Jakob-Park, 37 500 Plätze
<b>Super-League-Saison 2012/2013:</b>	1. Rang, 3 Punkte vor dem Grasshopper Club Zürich
<b>Super-League-Saison 2013/14 (Stand 29.9.13):</b>	1. Rang nach 10 Runden
<b>Nationale Erfolge:</b>	Schweizer Meister (16×): 1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013 Schweizer Cupsieger (11×): 1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012
<b>Clubrekorde:</b>	Die meisten Spiele: Massimo Ceccaroni (452) Die meisten Tore: Josef «Seppe» Hügi (287) Der höchste Sieg: 5 × 10:0 (vor allem im Schweizer Cup) Die höchste Niederlage: 1:9 gegen Xamax in der NLA (1987)
<b>Rekordeinsätze Champions League:</b>	Valentin Stocker 29 Spiele Scott Chipperfield 29 Spiele Benjamin Huggel 29 Spiele Marco Streller 26 Spiele David Abraham 26 Spiele
<b>Rekordtorschützen Champions League:</b>	Alex Frei 12 Tore Christian Gimenez 9 Tore Walter Balmer 7 Tore (Europacup der Meister) Valentin Socker 6 Tore Julio Hernan Rossi 6 Tore
<b>Erfolge Europacup:</b>	Champions League: Haupt-/Zwischenrunde 2002/2003 Achtelfinal 2011/2012 UEFA-Cup/UEL: Viertelfinal 2006/2007 Halbfinal 2012/2013 UIC: Finalist 2001
<b>Europacup-Spiele:</b>	UCL 81 Spiele 36 Siege 15 Remis 30 Niederlagen Cupsieger 4 Spiele 0 Siege 1 Remis 3 Niederlagen UEFA 86 Spiele 37 Siege 20 Remis 29 Niederlagen UIC 22 Spiele 12 Siege 5 Remis 5 Niederlagen Total 193 Spiele 85 Siege 41 Remis 67 Niederlagen
<b>Schalke gegen den FCB:</b>	UEL 2004/2005, Gruppenspiel, 21.10.2004: FC Schalke 04 – FC Basel 1:1 (1:0) Arena AufSchalke. – 52 870 Zuschauer – SR Verbist (Belgien). Tore: 8. Kobiaschwili 1:0. 81. Delgado 1:1. Schalke 04: Rost; Oude Kamphuis, Bordon, Krstajic, Panzer; Altintop (68. Varela), Poulsen, Kobiaschwili; Lincoln (87. Ailton); Sand (87. Hanke), Asamoah. FC Basel 1893: Zuberbühler; Philipp Degen, Zwyszig, Smiljanic, Kléber; David Degen, Huggel, Rossi (65. Delgado), Petric, Chipperfield (64. Sterjovski); Giménez (82. Carignano).



# nitrocharge your game

Beherrsche den Platz, gewinne jeden Zweikampf, führe dein Team zum Sieg.  
Spüre die Energie, die den „Motor“ antreibt: adidas nitrocharge.

[adidas.com/football](http://adidas.com/football)







Wir sind auf der ganzen Welt zuhause.  
Und in der Schweiz daheim.

**Leading Partner des FC Basel 1893.**